



Wie kam es zur Einrichtung eines Stadtteil-Archivs in Rothenditmold?

1986, zur 80jährigen Eingemeindung Rothenditmolds in die Stadt Kassel, haben die damalige Schulleiterin der Valentin Traudt Schule, Ruth Schöneweiß und der Konrektor Karl Bleil das Büchlein „Zwischen Angersbach und Döllbach - Rothenditmold lebt“ zusammengestellt und herausgegeben. Große Schwierigkeiten gab es bei der Beschaffung von Materialien, Bildern und Unterlagen. Vor diesem Hintergrund sammelte der damalige Rothenditmolder Ortsvorsteher Ottokar Knierim dann seit Ende 1986 systematisch Materialien über den Stadtteil Rothenditmold für eine von Beginn an noch nicht eindeutig klare Verwendung. Er trug privat Zeitungsausschnitte, Bilder und all das zusammen, was über Rothenditmold veröffentlicht wurde. So entstand in den Folgejahren eine nennenswerte Sammlung, die den Grundstock des heutigen *Rothenditmold Archivs* bildet.

Die Sammlung ist nach verschiedenen Sachgebieten aufgliedert, die wiederum alphabetisch geordnet sind. Sie umfasst heute ca. 100 Aktenordner und zahlreiche Einzelexponate.

Herr Knierim hat das Stadtteilarchiv 2014 in die Obhut des Fördervereins ``Wir für Rothenditmold`` übergeben.

WfR betreibt das Archiv zukünftig unter dem Namen ***Rothenditmold Archiv*** weiter. Das Archiv ist in einem Raum des Vereinsdepots, **Brandaustraße 10** untergebracht.

Im Sinne der von Ottokar Knierim begonnenen Systematik wird nun diese Arbeit durch Mitglieder des Fördervereins weitergeführt.

Interessierte können das Archiv nach Absprache nutzen. Eine Entnahme von Einzelstücken ist verständlicherweise nicht möglich, es besteht aber die Möglichkeit, Fotokopien im Archiv zu fertigen.

Ansprechpartner: Herr Heinrich Rüppel, Tel. 0561 / 891879

(Stand Mai 2014)